

Herrn Karl Norbert Merz
Gemeindevertretervorsteher
Rathaus
Weingartenstr. 46-50

64569 Nauheim

Nauheim, 09.August 2017

Sehr geehrter Herr Merz,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen.
Der Antrag soll vorab in den Ausschüssen von BPU und HFA behandelt werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand wird gebeten, ein Radwegekonzept für Nauheim zu entwickeln und die Qualität der bestehenden Radwege flächendeckend zu überprüfen und zu optimieren. Fahrbahnschäden sind zu beseitigen. Radwegemarkierungen sind zu erneuern und/oder neu aufzutragen.

Begründung

Allgemein hat die Politik das Fahrradfahren zur Zeit in den Focus genommen. Es werden Schnell-Radwege konzipiert, das Fahrradfahren wird als attraktive Alternative zum Autoverkehr erkannt und bei den Themen Umweltschutz, Abgasenerzeugung und Klimawandel (kein CO₂ - Ausstoß) herausgestellt. Dazu ist eine Voraussetzung, dass geeignete Radwege ausgewiesen und markiert werden. Rüsselsheim und Groß-Gerau sind gute Vorbilder.

In Nauheim sollten die Radwege mit Piktogrammen und Richtungspfeilen versehen, bzw. vorhandene aufgefrischt und ergänzt werden. Richtungspfeile deswegen, um Falschfahrer auf zu schmalen Radwegen zu korrigieren. Die Radwegeausweisung sollte ergänzt werden, z. B. in der Waldstraße zwischen Berzallee und Rüsselsheimer Straße. Aber auch an vielen anderen Stellen. Ein Radwegekonzept als erstes wäre hilfreich. Gerade durch eine frische Farbmarkierung wird ein freundlicher Eindruck geschaffen und die Wertigkeit des Fahrradfahrens wird gesteigert.

Weitere Beispiele: Die Radwegausweisung, kommend vom Seichböhl und weiterführend in die Schillerstraße, müsste bis zur Verkehrsinsel mit gegenläufigen Richtungspfeilen versehen werden, da Radfahrer vom Seichböhl oder von Aldi auf der linken Fahrbahnseite ankommen.

Eine markierte Radfahrerfurt wäre in der Bahnhofstraße angebracht, da Radfahrer, von Trebur entlang der L3040 kommend, die ampelgesteuerte Kreuzung in der Regel auf der linken Seite queren und dann in der Bahnhofstraße die Seite wechseln. Bei dem geringen Fahrzeugverkehr in der Bahnhofstraße wäre eine farblich markierte Furt hilfreich. (Dies würde auch anzeigen, dass sich die Gemeinde um Radfahrer kümmert.) Ein adäquates Beispiel findet man in Groß-Gerau, Oppenheimer Straße, Höhe Real-Großmarkt.

Mit freundlichen Grüßen



Winfried Rehm
CDU Fraktionsvorsitzender